<u>GRÜNDUNGSPROTOKOLL</u>

des

„Vereins Akademie Freiheit Lebenswerk“

abgehalten am *Donnerstag, den 23. Juni 2022 um 16.30 Uhr*
in Zürich

<u>Traktandenliste</u>:

1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Wahl des Tagespräsidenten
4. Wahl des Protokollführers
5. Grund für die Errichtung des „*Vereins Akademie Freiheit Lebenswerk“*
6. Genehmigung der Statuten des „*Vereins Akademie Freiheit Lebenswerk“*
7. Wahl des Vorstands
8. Wahl der Revisionsstelle
9. Allgemeine Umfrage

<u>1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</u>

Stephan Rist begrüsst als Einladende die Anwesenden und stellt fest, dass für die Gründung des „*Vereins Akademie Freiheit Lebenswerk“* folgende Personen anwesend sind:

- *Livio Loser*
- *Franco Gamarra*
- *Stephan Rist*

Demnach ist die gemäss Art. 60 ff. ZGB zur Gründung eines Vereins erforderliche Zahl von Gründungsmitgliedern vorliegend erfüllt und die Gründungsversammlung beschlussfähig.

<u>2. Genehmigungen der Traktandenliste</u>

Auf Antrag von *Stephan Rist* wird die Traktandenliste einstimmig genehmigt.

3. Wahl des Tagespräsidenten

Livio Loser erklärt sich bereit, als Tagespräsident zu fungieren. Der Vorschlag wird von der Gründerversammlung einstimmig gutgeheißen und er übernimmt den Vorsitz der Gründerversammlung.

4. Wahl des Protokollführers

Auf Antrag des Tagespräsidenten wird *Stephan Rist* als Protokollführerin der Gründerversammlung bestimmt.

5. Grund für die Errichtung des „Vereins für freie Bildung und Wissenschaft"

Der Verein setzt sich mit einem ganzheitlichen, inter- und transdisziplinären Bildungsangebot für die Förderung von persönlich-gemeinschaftlichen Lernprozessen ein. Der Verein ist der Förderung des freien Kulturlebens und dem Gemeinwohl verpflichtet und steht Menschen aus allen Bevölkerungsschichten offen. Das Engagement der Vereinsmitglieder ist selbstlos und uneigennützig. Der Zweck des Vereins besteht in der Förderung von persönlich-gemeinschaftlichen Lernprozessen. Im Zentrum der Lernprozesse stehen die Reflexion über den Wirklichkeitscharakter des eigenen Denkens, Fühlens und Handelns, sowie dessen Bezug zu den freiheitlich, solidarisch und gerechtigkeitsorientierten Lebenswerken der Mitglieder oder Gönner des Vereins.

Der Verein sieht seine zentrale Aufgabe in der partizipativen Entwicklung, Organisation und Durchführung von Bildungsinitiativen, die sich an Personen und Gemeinschaften richten, welche sich für die persönlich-gemeinschaftliche Selbstbestimmung und Selbstorganisation in den Bereichen eines freien Kulturlebens, eines brüderlich-solidarischen Wirtschaftslebens und eines gerechtigkeitsorientierten Rechtslebens einsetzen.

Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Vereinsorgane werden ehrenamtlich ausgeführt.

Der Verein steht allen Personen offen, welche dessen Zielsetzungen teilen. unabhängig von deren Bildung, Beruf, politischer oder anderer weltanschaulicher Orientierungen, Geschlecht oder Nationalität.

Der Verein verfolgt einzig gemeinnützige und ideelle Zwecke. Er ist politisch und konfessionell neutral und verfolgt weder Gewinnstreben noch kommerzielle Zwecke.

Bei der Gestaltung der Bildungsangebote des Vereins werden die Kooperation und Komplementarität mit anderen, zielverwandten, gemeinnützigen Organisationen besonders berücksichtigt. , wie z.B. die «Fördergesellschaft Demokratie-Schweiz» (Thema Dreiglie-

derung) oder das Projekt «Pfade des Wissens» (Thema Praxis und Lernen von alternative Wissens- und Lebensformen), «Freie Bildung und Wissenschaft Schweiz» (Thema offener Dialog zur Förderung einer Bildung und Wissenschaft, jenseits von staatlicher oder privatwirtschaftlicher Bevormundung) und andere mehr.
Die Gründungsmitglieder sind mit diesen Feststellungen vollumfänglich einverstanden.

Als Sitz wird Tann in Zürich gewählt weil dort ein Teil der Gründungsmitglieder wohnhaft ist.

6. Genehmigung der Statuten des „Vereins für freie Bildung und Wissenschaft“

Der Tagespräsident bittet die Protokollführerin, die vorbereiteten Statuten vorzustellen. Die Protokollführerin präsentiert jeden einzelnen Artikel. Anregungen werden diskutiert und mehrheitsfähige Änderungen angenommen.

Die Statuten gemäss Beilage werden einstimmig von der Gründerversammlung angenommen. Der Tagespräsident erklärt die Gründung des „*Vereins Akademie Freiheit Lebenswerk“* als vollzogen.

7. Wahl des Vorstands

Die Gründerversammlung wählt für die Dauer von einem Jahr bis zur ordentlichen Mitgliederversammlung im Jahre 2023 folgende Mitglieder des Vorstands:

- *Livio Loser, Präsident*
- *Stephan Rist als Aktuar*
- *Franco Gamarra als Kassier*

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Sofern sie nicht früher zurücktreten oder abgewählt werden, sind sie bis zur ordentlichen Mitgliederversammlung im Sommer 2023 gewählt.

8. Wahl der Revisionsstelle

Die Gründerversammlung wählt für ein Jahr bis zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 einstimmig als Mitglieder der Revisionsstelle:

- *Ernst Züricher und Flavia Kogh (Mitglieder der Kerngruppe)*

Die Gewählten nehmen die Wahl mit beiliegender Erklärung an.
Sie werden die Jahresrechnung 2022/23 prüfen und es wird festgelegt, dass das Vereinsjahr jeweils von 1. Juli bis zum 30.Juni dauern soll.

Sie werden die Jahresrechnung 2022/23 prüfen und es wird festgelegt, dass das Vereinsjahr jeweils von 1. Juli bis zum 30.Juni dauern soll.

9. Allgemeine Umfrage

Der Tagespräsident dankt zum Schluss allen Anwesenden für die tatkräftige Unterstützung des „*Vereins Akademie Freiheit Lebenswerk*". Die allgemeine Umfrage wird aus Zeitgründen nicht weiter benutzt bzw. es wird bestimmt, dass der Vorstand in zeitnaher Absprache weitere Schritte besprechen und den Mitgliedern unterbreiten wird. Der Tagespräsident schliesst um *17.30* Uhr die Versammlung.

Der Tagespräsident:

Livio Loser

Die Protokollführer:

Stephan Rist

Die Gründungsmitglieder:

Franco Gamarra

Beilage:

- Statuten des „Vereins Akademie Freiheit Lebenswerk vom 23. Juni 2022
- Annahmeerklärung der Revisionsstelle